

Pressemitteilung und Info von „Nahe der Natur“ vom 10.April 2017.

## **Gemütlich ins besondere Natur-Paradies**

### **Saison-Eröffnung „Nahe der Natur“ in Staudernheim am 23.April mit Überraschungen und Gitarren-Musik**

„Wir möchten den Menschen und wild lebenden Pflanzen, Tieren sowie Steinen einen ganz besonderen Natur-Ort schenken, in dem sie sich in aller Ruhe entspannt begegnen und gerade auch Naturschutz kreativ erleben können – ein wahres Natur-Paradies im Kleinen“. Mit diesen Worten blickt Ursula Altmoo vom ‚Nahe der Natur‘-Museum durch das alte Steinbruch-Tor, hinter dem jetzt gerade die Frühlingsbäume in voller Pracht ausschlagen. Das Mitmach-Museum für Naturschutz hat vor 6 Jahren einen zuvor fast vergessenen alten 7 Hektar großen Steinbruch-Wald auf fast 4 km Pfaden sanft zugänglich gemacht und freut sich nun auf seinen Saisonstart 2017 und auf möglichst viele Besucher, die ganz gemütlich und achtsam dieses Naturparadies wieder oder ganz neu entdecken möchten.

Die Museumsfamilie Altmoo stellt stetig wachsendes Interesse fest und hat für den 23.April einen Erlebnistag mit Programm offen für Alle zusammengestellt. Um 11:20 Uhr gibt es ein Musik-Opening und um 11:30 Uhr Grußworte unter Anderem von Landrat Diel und Dr. Denis Alt, die schon lange parteiübergreifend das besondere Projekt für Naturschutz und Tourismus gut heißen. „Wir schenken Jedem, der um 11:30 Uhr da ist, eine kleine Überraschung aus der Natur“, verspricht Michael Altmoo vom Museum und betont, dass Natur nicht nur ein Geschenk, sondern Lebensgrundlage für Alle ist. Da darf man gespannt sein, wobei Altmoo nur soviel verrät, dass das besonders für Familien sehr anregend sein könnte.

„Umso mehr müssen wir uns als Museum gegen aktuelle Straßen- und Verkehrsplanungen der Ortsgemeinde Staudernheim mit Anschnitt des Museumsgeländes und Zerschnitt des umgebenden Naturgebietes wehren, die zu einem geplanten Bestattungswald im Jungenwald oberhalb des Museums führen würden“, erläutert Altmoo: „Diese bedrohen unseren besonderen Ort, das Museum

und geschützte Naturgebiet unnötigerweise und gefährlich, aber es ist noch nichts entschieden. Für den geplanten aber auch noch nicht genehmigten „Friedforst“ sind immerhin 3500 Urnenplätze und mehr als 10.000 Autos zusätzlich im Jahr berechnet. Das ist an dieser sensiblen Stelle sicher zu viel Verkehr und das würde unsere überregional bedeutende Hauptattraktion der betont ruhigen und intakten Natur abseits von Durchgangsstraßen zerstören, wegen der wir das Museum hier einst gut abgestimmt gegründet haben und wegen der wir ja gerade ein touristischer Erfolg sind“, so Altmoo voller aktueller Sorge: „Wir setzen uns aber auch weiterhin konstruktiv im Dialog für verträgliche Lage-, Zuwegungs- und Verkehrs-Alternativen ein“. Für Gesprächsstoff für tiefer Interessierte ist also ebenso gesorgt wie für spannende Natur-Erkundungen für Alle in der noch ruhigen besonderen Waldwildnis.

Neu lockt im Sandsteinhaus, dem gemütlichen „Museolum“, eine kleine Sonder-Ausstellung zu Spiralformen der Natur aus dem eigenen Sammlungsbestand des Museums ein, denn „Natur und Lebenswege verlaufen oft gewunden, Probleme und Lösungen auch“, fügt Ursula Altmoo vieldeutig lächelnd hinzu. Besonders schön und faszinierend sind auch die Achate und versteinerte Hölzer aus der Sammlung von Paul-Hermann Dahl, die in erneuerter Auswahl im Museum als Gast zu erleben ist. „Darüber freuen wir uns sehr, denn die Stücke sind überregional hoch bedeutend“, so Altmoo. Besucher können in diese „Fantasien in Stein“ in einer kleinen Schatzkammer regelrecht eintauchen.

Tagesbegleitend gibt es gefühlvolle Live-Musik mit akustischer Gitarre und einem „Natur-Crossover“ aus Pop und Klassik der Gitarristin Elke Friedrich im idyllischen Freiraum, bei Regen sicher ebenso anregend unter Zelt. Das dürfte sich schön mit dem Gesang der vielen Vögel und anregenden Naturgeräuschen vermischen, die in diesem Paradies vorkommen. Um 14:30 Uhr hält Michael Altmoo selbst einen Bildvortrag und stellt sein „Abenteuer Naturschutz-Museum“ und die akute lokale Bedrohung in einen größeren Zusammenhang voller Fakten, Mut und Lebensfreude, wie er verspricht.

In Staudernheim ist das ‚Nahe der Natur‘-Museum in der Schulstraße 47 samt seinem großen Freigelände am 23. April 11-18 Uhr offen für Alle ohne Anmeldung. Dazu gibt es Speis und Trank, zum Beispiel Bio-Kartoffelsuppe und den schon fast

berühmten leckeren Hauskuchen. Ein Eintrittspreis ist am Ende freiwillig nach Gefallen wählbar und hilft, das staatlich unabhängige kreative Museum zu tragen, das in seiner engagierten Arbeit schon viele Freunde aus nah und fern gewonnen hat.

Daran schließen bis Oktober die regelmäßigen Öffnungszeiten an: Immer bei ungeradem Datum am Sonntag (11-18 Uhr) und am Mittwoch (14-18 Uhr) ist für Jeden geöffnet. Zusätzliche Tage sind flexibel nach Absprache möglich. Für Gruppen gibt es auf Wunsch besondere Angebote, zudem stehen 2017 auch wieder viele Aktionstage und kreative Angebote bevor. Info: [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com) / Telefon 06751-8576370.

-----

Infokästen:

### **Das Programm 23. April 2017 im Überblick - Offen für Alle, ohne Anmeldung:**

„Nahe der Natur – Mitmach-Museum für Naturschutz“, Schulstr. 47, 55568 Staudernheim (Info: [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com), Fon 06751-8576370):

- **11.30 Uhr:** Grußworte / Kleines Naturgeschenk für Alle, die da sind.
- **14: 30 Uhr:** Vortrag Abenteuer Naturschutz-Museum (ca. 45 Minuten)
- **Durchgehend 11-18 Uhr:** Ausstellung, Freigelände (Pfade), Café/Snacks im Freien, bei Regen unter Zelt.
- **Tagesbegleitend Live-Musik** (Opening 11:20 Uhr) Akustische Gitarre mit Elke Friedrich: Natur-Crossover aus Klassik und Pop.

Hinweise: museumseigene Parkplätze nahe dem Eingang begrenzt – bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze an Kirche und Sportplatz Staudernheim (5-10 Minuten zu Fuß). Museum/Freigelände sind komplett rauchfrei. Hunde angeleint nur im Museumshof möglich. Eintrittspreis freiwillig und am Ende nach Gefallen wählbar.

-----

## **Ausblick: Nächste Höhepunkte im Nahe der Natur-Museum für Alle:**

- 7.Mai: Thementag ‚Natur-Details entdecken‘ (11-18 Uhr)
- 21. Mai: Wiesen-Erlebnistag (11-18 Uhr) im Rahmen von „Lebendige Wiesen“ des Regionalbündnisses.
- 27.-28.Mai: Kreatives Steinbildhauen (speziell hierfür Anmeldung erforderlich)
- 11. Juni: Natur und Musik (15 Uhr Blasorchester Staudernheim).
- 25. Juni: 10-18 Uhr (Natur)Gartenerlebnistag – „Zaubblicke“

-----

### **Hintergrund „Nahe der Natur“ :**

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ (seit 2012) ist eine unabhängige und privat betriebene Einrichtung und auch offizielles Museums mit Sammlung und *Mitmach*-Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen und auch überregionalen Angeboten, in laufendem Ausbau betrieben von Ursula & Michael Altmooos (Naturschutzbiologen, Umweltbildner, Ausstellungsmacher). Die Einrichtung ist in ihrer Kombination und Ausrichtung einzigartig. Regional und überregional ist sie vielfach vernetzt, so auch ein Teil der „Lebendigen Nahe“, einem Projekt des Regionalbündnisses Soonwald-Nahe. Das Museum engagiert sich zudem im Tourismus sowie ist überregional und weltweit vernetzt in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com> / [www.facebook.com/nahenatur](http://www.facebook.com/nahenatur)

-----

**Kontakt:** Ursula & Dr. Michael Altmooos, „Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz“, Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe)  
Fon 06751-8576345, mail [info@nahe-natur.com](mailto:info@nahe-natur.com).

Internet [www.nahe-natur.com](http://www.nahe-natur.com) / Facebook [www.facebook.com/nahenatur](http://www.facebook.com/nahenatur)